



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und Fraktion (**FREIE WÄHLER**),

Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Dr. Gerhard Hopp, Martin Bachhuber, Matthias Enghuber, Karl Freller, Petra Guttenberger, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Petra Högl, Klaus Holetschek, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Petra Loibl, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzing, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Bernhard Seidenath, Sylvia Stierstorfer, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal, Georg Winter CSU

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Förderung der Heimatstuben – Vertriebenenkultur pflegen
(Kap. 10 06 Tit. 686 21)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 06 Tit. 686 21 wird der Ansatz für das Jahr 2020 um 500,0 Tsd. Euro von 760,0 Tsd. Euro auf 1.260,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

In sogenannten „Heimatstuben“ erinnern die Heimatvertriebenen Bayerns vielerorts in Rathäusern und Heimatmuseen in kleinen Ausstellungen an die Leistung der Vertriebenen in Bayern, ihre Geschichte und reichhaltige Kultur. Vielfach handelt es sich dabei um kleine, aber feine Zeitzeugenprojekte. Mit den zusätzlichen Mitteln soll der Freistaat – parallel zur Eröffnung des Sudetendeutschen Museums in München – diese Projekte der Heimatstuben als Beitrag zur Erinnerungskultur unterstützen. Im Nachtragshaushalt soll daher der Ansatz für das Jahr 2020 um 500,0 Tsd. Euro erhöht werden.